

## Lernkärtchen / weiß: Religion

<p><b>1 Religion:</b> Christologie</p> <p>Was wissen wir von Jesus?</p>	<p><b>1 Religion:</b> Christologie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Jesus Leben vor seinen 30 ist unbekannt</li><li>– Biografie Jesus: erst 70 n. Christus</li></ul>
<p><b>2 Religion:</b> Christologie</p> <p>Von wem wurde die Bibel geschrieben?</p>	<p><b>2 Religion:</b> Christologie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– die Bibel wurde von Christen geschrieben</li><li>– Informationen sind von Glaubenden (Glaubensbotschaft)</li></ul>
<p><b>3 Religion:</b> Christologie</p> <p>Wann wurden die Evangelien geschrieben?</p>	<p><b>3 Religion:</b> Christologie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– 70 n. Chr. von Markus</li><li>– 80 n. Chr. von Matthäus</li><li>– 90 n. Chr. von Lukas</li><li>– 100 n. Chr. von Johannes</li></ul>
<p><b>4 Religion:</b> Christologie</p> <p>Was ist die Zwei-Quellen-Theorie?</p>	<p><b>4 Religion:</b> Christologie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Matthäus und Lukas haben eine gemeinsame Quelle in Markus</li><li>– und eine nicht überlieferte Quelle, die Logienquelle Q genannt wird, und Sondergut</li></ul>
<p><b>5 Religion:</b> Christologie</p> <p>Was ist das Ziel des Evangeliums?</p>	<p><b>5 Religion:</b> Christologie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Hauptziel: zum Glauben führen</li><li>– manche Evangelien hatten einen bestimmten Adressaten</li></ul>
<p><b>6 Religion:</b> Christologie</p> <p>Problematisierung der letzten Worte von Jesus</p>	<p><b>6 Religion:</b> Christologie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– bei den 4 Evangelisten stehen unterschiedliche Aussageabsichten im Vordergrund</li><li>– Mk. Und Mt: Qual, Schmerz ( „Mein Gott, mein Gott warum hast du mich verlassen“) (Ps 22)</li><li>– Lk: Hoffnung („ Vater in deine Hände befehle ich meinen Geist“) ( Ps 31,6 ; Lk 23,46)</li><li>– Joh: überlegen – souveräne Feststellung („ Es ist vollbracht“) ( Joh 19,30)</li></ul>

<p><b>7 Religion: Christologie</b></p> <p>Leben - Jesus - Forschung</p>	<p><b>7 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Versuch eine Biografie von Jesu Leben anzufertigen</li></ul>
<p><b>8 Religion: Christologie</b></p> <p>Welche Merkmale behandelt die historisch-kritische Forschung?</p>	<p><b>8 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Quantität und Qualität der Quelle (Quellen, die möglichst alte und unabhängig voneinander sind)</li><li>- aramäische (Ursprache) Texte</li><li>- Feste Sprachformen ( Bsp. Gleichnisse)</li><li>- Historizität ( Wahrheitsgehalt Bsp. Weinwunder)</li><li>- Jesus wird nicht nur gut hingestellt</li><li>- Inhalt interessiert weder Juden noch nachösterliche Gemeinden</li></ul>
<p><b>9 Religion: Christologie</b></p> <p>Was erfahren wir alles von Jesus in dem Text?</p>	<p><b>9 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Jesus = hebr. Joschua → Jahwe hilft</li><li>- Eltern: Maria und Josef</li><li>- Geburt 8-4 vor Christus in Palästina</li><li>- Geburtsdatum nicht bekannt → 24.12. → erst ab 4. Jhd. Geburtstagsdatum → um zu zeigen, dass Jesus den Sonnengott „entthront“ hat</li><li>- Geburtsort: vermutlich Nazareth → Kreuz steht INRI ( JESUS NAZARENUS REXJUDAEORUM = Jesus von Nazareth, der behauptet hat, er sei der König der Juden)</li><li>- Bethlehem als Geburtsort, um zu verdeutlichen, dass Jesus vom Stamm Davids kommt</li><li>- sprach Aramäisch und Hebräisch</li><li>- hatte Brüder</li><li>- erlernte das Zimmermannshandwerk</li><li>- bis zum 30. Lebensjahr Vorgeschichte unbekannt</li><li>- ca. 30 Jahren Taufe durch Johannes den Täufer</li><li>- war danach Wanderprediger und heilte Kranke</li><li>- legte AT im Sinne der Menschen aus → dadurch Konflikt mit Pharisäern</li><li>- Kreuzigung = römische Art</li><li>- Steinigung = jüdische Art</li><li>- Kreuzigung wurde bei : - entlaufenen Sklaven<ul style="list-style-type: none"><li>- Revolutionären</li><li>- Staatsfeinde/ Terroristen benutzt</li></ul></li></ul>
<p><b>10 Religion: Christologie</b></p> <p>Was für eine Bedeutung hat das Reich Gottes?</p>	<p><b>10 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Reich Gottes = Hoffnung der Juden</li><li>- Reich Gottes kann nur umschrieben werden mit Gleichnissen</li><li>- Gleichnisse stammen aus der damaligen Zeit</li><li>- Roter Faden bei Gleichnissen → Gott ist annehmend / liebend</li></ul>

<p><b>11 Religion: Christologie</b></p> <p>Verkündigung des Reich Gottes</p>	<p><b>11 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Für Juden → etwas, was noch kommen wird → kommt auf einmal</li><li>- Nach Jesus → es hat schon angefangen ( Bsp. „Die Zeit ist gekommen, dass Reich Gottes ist gekommen“)</li><li>- → schleichender Prozess: Wachstumsprozess</li></ul> <p>Im AT → Hersteller des Goldenen Kalbes → bekamen flüssiges Gold in den Mund (Strafe)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- im NT → liebender, verzeihender Gott → kein strenger Richter</li><li>- Reich Gottes kann man nicht erarbeiten, es kommt → hat eigene Gesetze, die menschl. Verstand übersteigen</li><li>- Nicht nur reden, sondern handeln (Bsp. Zachäus--&gt; Akzeptanz)</li><li>- Spannung zwischen <b>schon und noch nicht</b> schon = bereits Wirken von Gottes Gegenwart noch nicht = immer noch Schmerz und Leid auf der Welt</li></ul>
<p><b>12 Religion: Christologie</b></p> <p>Müssen Christen an Wunder glauben?</p>	<p><b>12 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Jesus → benutzte Heilungswunder</li><li>- Widerspiegelung des kommenden Reiches Gottes: Speisung der 5000 = keinen Hunger, Krankenheilung = Gesundheit, Sturmstillung = keine Angst</li></ul>
<p><b>13 Religion: Christologie</b></p> <p>Gab es die Wunder?</p>	<p><b>13 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wunderbegriff mehr als rationale Erklärungen</li><li>- durch Rationalität ist nicht alles erklärbar</li><li>- Wunder finden meist innerhalb Natur statt</li><li>- Wunder brauchen im gewissen Sinne Placeboeffekt</li><li>- Wundergeschichte erst 40 Jahre nach Jesu Tod aufgeschrieben</li><li>- Mose: Felsenquelle heute erklärbar → früher Wunder</li><li>- Weinwunder: wahrscheinlich Erfindung → kommt nur 1 mal im NT vor → Geschichte erinnert an Geschichte vom griechischen Weingott Dionysos</li><li>- Jungfrauengeburt: nur bei Mt und Lk → um anderen Jesus Stellung zu erklären</li></ul>
<p><b>14 Religion: Christologie</b></p> <p>Was ist der Unterschied zwischen Jesus und den Wundertätern?</p>	<p><b>14 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- es gibt viele Parallelen zwischen Jesus und Wundertätern</li><li>- Wundertäter = wollen sich in den Mittelpunkt stellen</li><li>- Jesus = nicht („Dein Glaube hat dich geheilt“) → braucht aber Mitwirkung anderer → Placeboeffekt</li></ul>

<p><b>15 Religion: Christologie</b></p> <p>Was wissen wir über die Hinrichtung Jesu?</p>	<p><b>15 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Hinrichtung 30 n. Christus</li><li>- Freitag vor Passafest</li><li>- Hinrichtung = Strafe der Römer</li><li>- Juden und Römer → gemeinsame Entscheidung über Kreuzigung</li><li>- Grund Juden: → Anzettelung: Aufstand im Tempel, lockerer Umgang mit dem Gesetzten und Jesus sagt, er sei der Messias (Aussage: nachösterliche Gemeinde!)</li><li>- Juden glauben → Messias kommt, wenn alle sich an Gesetze halten</li><li>- Grund Römer : Angst vor Aufstand am Passafest , da Jesus aus Nazareth behauptet König der Juden zu sein → Angst vor Aufstand durch die Zeloten (Attentäter)</li></ul>
<p><b>15 Religion: Christologie</b></p> <p>Was ist der Unterschied zwischen Auferstehung und Auferweckung?</p>	<p><b>15 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Auferweckung = bestärkt göttliche Macht, die Jesus erweckt hat</li><li>- Auferstehung = Jesus ist sozusagen Gott und ist aus eigener Kraft auferstanden</li><li>- Reimarus jedoch ist der Erste, der Widersprüche der Auferstehungstexte aufdeckt</li></ul>
<p><b>16 Religion: Christologie</b></p> <p>Ist die Osterbotschaft wahr?</p>	<p><b>16 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- sie ist wahr, da es bezeugt werden kann</li><li>- jedoch weiß keiner, wie es passiert ist → keiner war dabei</li><li>- keiner der Evangelien bestreitet, dass das Grab leer war</li><li>- Jesus ist nach Auferstehung nur da, wo er sein will</li><li>- entsendet seine Jünger mit Botschaft aus</li></ul>
<p><b>17 Religion: Christologie</b></p> <p>Warum ist kein historischer Beweis der Auferstehung von Jesus möglich?</p>	<p><b>17 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- historische Prinzip der Analogie = Ereignisse und Erfahrungen müssen im Wesentlichen mit gegenwärtigen Ereignissen übereinstimmen</li><li>- Auferstehung → nur einmalig</li></ul>
<p><b>18 Religion: Christologie</b></p> <p>Christologische Hoheitstitel</p>	<p><b>18 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- bekannteste Ehrentitel: Christus und Sohn Gottes</li><li>- insg. über 50 Hoheitstitel für Jesus → andere geben ihm diese → er hat Ausstrahlung und Charisma → braucht also Titel nicht</li><li>- einziger Titel, den Jesus verwendet haben könnte → Menschensohn</li></ul>

<p><b>19 Religion: Christologie</b></p> <p>Wie kommt der Hoheitstitel Christus zustande?</p>	<p><b>19 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- kommt vom griechischen Wort Christós → Übersetzung von hebräischem Wort maschiach → Messias</li><li>- Messias/Maschiach = der Gesalbte → Zeichen für König oder Priester, auch aus Davids Geschlecht</li><li>- Messias → ist mit Hoffnung verknüpft → Befreiung von aller Fremdherrschaft („Jesus - Gottes Sohn</li><li>- bringt uns Heil → er ist unser Messias“)</li><li>Zeloten → Teile der Jüngerschaft → töten Römer → wollen Gottes Reich erzwingen</li><li>- Jesus startet Gegenprogramm → reitet auf Esel in Jerusalem ein</li><li>- Messiasbegriff ändert sich im Sinne des NT</li></ul>
<p><b>20 Religion: Christologie</b></p> <p>Wie kommt der Hoheitstitel Sohn Gottes zustande?</p>	<p><b>20 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- kommt durch Adoptionsformel zustande → geboren → Taufe → Stimme: Du bist mein Sohn → Gott adoptiert Jesus</li><li>- bei Paulus : → Auferstehung → Thronbesteigung → Gottes Sohn</li><li>- Markus: → Beginn mit Taufe → Adoptionsformel</li><li>- Matthäus und Lukas: Bei Geburt → Gottes Sohn</li><li>Johannes: Jesus Christus → präexistent in Gott → lebt schon in Gott</li></ul>
<p><b>21 Religion: Christologie</b></p> <p>Wie wird die Trinitätslehre ausgelegt?</p>	<p><b>21 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gott ähnlich, Gott gleich</li><li>- Jesus ist wahrhaftig Mensch und Gott</li><li>- jedoch Unterscheidung in Wahrheit und Wirklichkeit</li><li>- Wahrheitsbegriff → andere Grundlagen, wie Vertrauen</li><li>- Glaube kann nicht wissenschaftl. überprüfbar sein</li><li>- ein Gott, den man beweisen kann → ist kein Gott</li></ul>
<p><b>22. Religion: Christologie</b></p> <p>Was ist Christologie und Jesulogie?</p>	<p><b>22. Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Christologie</b> = befasst sich mit Jesus nach der Auferstehung (explizite Christologie)</li><li>- <b>Jesulogie</b> = versucht herauszufinden, wer historischer Jesus war</li><li>- wird auch implizierte Christologie genannt</li><li>- Krankenheilung historisch → Teil von Gottes Reich schon präsent</li></ul>

<p><b>23 Religion: Christologie</b></p> <p>Nenne die Verbindung von expliziter und impliziter Christologie!</p>	<p><b>23 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Intensität der Heilung → alle sind verbunden mit Reich Gottes</li><li>- vertraute Anrede „abba“ (Papa) → entweder intensive Bindung zu Gott oder Gotteslästerer</li><li>- Jesus wendet sich Sündern zu → nicht mit frommen Leistungen ist es getan</li><li>- Paulus Rechtfertigungslehre → spiegelt historischen Jesus wider → Zuwendung Außenseiter</li><li>- Johannes : Verbindet Gott und Liebe → Jesus Zuwendung zu Randgruppen</li></ul>
<p><b>24 Religion: Christologie</b></p> <p>Was sagt Ben-Chorin über Jesus?</p>	<p><b>24 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- allgemein sucht sich jeder den Jesus aus, den er am besten mag</li><li>- Jesus = trotzdem bemerkenswerte Gestalt</li><li>- für Ben-Chorin → Jesus ist großer Bruder → da Jesus aus jüd. Tradition kommt</li><li>- für Jude → Jesus in Verbindung mit ihrem Glauben</li><li>- Jesus nicht Messias → wird noch kommen → keine aufkeimende Hoffnung auf Gottes Reich durch Jesus</li><li>- Abendmahl = Jüdisches Passamahl</li><li>- Brot und Wein = ist für sie nicht Leib und Blut Jesu Folter und Kreuzigung → Ermordung und Folterung von Millionen Juden</li><li>- Jesus steht für Auferstehung des jüdischen Volkes → Neuanfang</li></ul>
<p><b>25 Religion: Christologie</b></p> <p>Nenne zentrale Informationen zur Bergpredigt!</p>	<p><b>25 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bergpredigt von Mt ähnelt Lk Feldpredigt</li><li>- Bergpredigt zusammengesetzt</li><li>- erst Seligpreisungen, danach Bergpredigt, welche Antithesen enthält → mit harten Forderungen → Radikalisierung</li><li>- keine Blutrache → sondern Auge um Auge (Antithese) Zahn um Zahn → Aggression wird vermindert</li><li>- Bergpredigt, weitere Zuspitzung → deutlicher Aggressionsabbau</li></ul>
<p><b>26 Religion: Christologie</b></p> <p>Nenne Interpretationsansätze zur Bergpredigt?</p>	<p><b>26 Religion: Christologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Regeln der Bergpredigt können nur von Mönchen und Asketen erfüllbar → Zwei-Klassen-Christentum</li><li>- Albert Schweitzer → vertritt Interimsethiktheorie → Einhaltung der Regeln nur, bevor Weltende eintritt</li><li>- oder nur, um eine moralische Gesinnung zu erzeugen, nur im Privatleben ausführen, nicht in der Öffentlichkeit</li><li>- Mennoniten → versuchen nach Bergpredigt zu leben</li><li>- Seligpreisungen zuerst, um Glaube zu stärken und Bergpredigt verwirklichen zu können</li></ul>